


NORDPÄRKECHO

Das Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins Barmen e.V. // Förderverein Wuppertaler Nordpark // Dezember 2020 // 62. Jhg.



Zukunftssorgen beim NBV / Baumsterben im Nordpark / Sponsorentisch / Hauptversammlung 2021 / Nachwuchs im Gehege / NBV wieder unterwegs...

3/2020



**Der NBV wünscht allen Mitgliedern
und Freundinnen und Freunden
eine schöne Weihnachtszeit
und ein ganz besonders hoffnungsvolles
und glückliches 2021!**

Liebe Mitglieder, liebe Freunde, liebe Leser*innen,

wir leben seit dem März 2020 in außergewöhnlichen Zeiten insbesondere wegen der Corona-Pandemie. Das macht es für uns aber auch für die anderen Bürger- und Bezirksvereine nahezu unmöglich, eine verlässliche Jahresplanung vorzunehmen. Im laufenden Jahr mussten wir nahezu alle Veranstaltungen absagen. Das galt auch für die Feierstunde am Volkstrauertag im Nordpark und für die Waldweihnacht am Waldhaus. Einige wenige Fahrten mit Meinhardt konnten zwischenzeitlich wieder durchgeführt werden, weitere mussten aufgrund der neuen Verordnungen, die ab dem 1. November in Kraft getreten sind, wieder abgesagt werden. Wie es in 2021 weitergeht, kann man zurzeit nicht wirklich absehen.

Die letzte Veranstaltung des Vereins war die Mitgliederversammlung am 6. März. Wenige Tage später wäre die Durchführung aufgrund von Corona nicht mehr möglich gewesen. Laut unserer Satzung hat die jährliche Mitgliederversammlung im ersten Quartal des Jahres stattzufinden. Es bleibt abzuwarten, ob das 2021 überhaupt möglich sein wird. Wir werden in der 1. Ausgabe des NORDPARKECHOs hierüber berichten. Sollte das weiterhin nicht möglich sein, bleibt der alte Vorstand in „Amt und Würden“ bis zu einer später durchzuführenden Mitgliederversammlung, bei der Vorstand und Beirat zu wählen sind.

Aber auch hier besteht ein bekanntes Problem: Hei- drun Rieger gab aus für uns nachvollziehbaren Gründen 2019 ihr Amt als Vorsitzende auf. Seitdem führen Peter Ehm und Michael Schulte – natürlich in Zusammenarbeit mit den anderen Vorstandsmitgliedern – den Verein. Peter Ehm hat schon vor mehr als einem Jahr die Aussage getroffen, dass er für Vorstand und

Beirat nicht mehr zur Verfügung steht, weil er nach mehr als 30 Jahren in Beirat und Vorstand sich anders orientieren möchte. Michael Schulte - und das kam etwas überraschend – wird ebenfalls aus beruflichen Gründen den Vorstand verlassen. Heidi Rossbach wird ihr Amt als Schriftführerin aufgeben, aber weiterhin die Mitgliederverwaltung mit Simone Schreiber sicherstellen. Hier scheint sich eine Lösung abzuzeichnen.

Wie man sieht, bleibt bis zur nächsten Mitgliederversammlung noch einiges zu tun, damit unser Verein weiterhin Bestand hat und auch in Zukunft den Mitgliedern und Freunden des Vereins ein anspruchsvolles Programm geboten werden kann – und das vornehmlich in unserem wunderschönen Nordpark. Aber: Wir müssen uns neu aufstellen! Und hier sind alle Mitglieder aufgerufen sich zu engagieren, damit wir wieder einen handlungsfähigen Vorstand und Beirat „auf die Beine stellen“ können. Trauen Sie sich etwas zu! Wir suchen keine fertigen Macher, sondern engagierte Leute, die gerne neue Ideen mitbringen können und auch – in Abstimmung mit Vorstand und Beirat – neue Wege gehen dürfen. Melden Sie sich, wenn Sie Interesse haben oder sich informieren wollen, was zu tun ist! Gerne stehen wir Ihnen für Fragen und Antworten zur Verfügung.

Abschließend bleibt zu hoffen, dass wir die Corona – Krise so langsam wieder überwinden und ein wenig an Fahrt aufnehmen können.

Bleiben Sie gesund und uns weiterhin wohl gesonnen!

Ihr

Vorstand und Beirat des NBV



NATURSTEINE *Schmitz*
GRABMALKUNST UND NATURSTEINBETRIEBE

Hugostrasse 13 und 21
42281 Wuppertal
Tel: 0202 / 500262
www.Natursteine-Schmitz.de

Termine 2020:

Dezember 2020

6. Dezember (2. Advent), 14 Uhr

Waldweihnacht / Ernst Pauksch Hütte

ABGESAGT!

Termine 2021:

25. Februar

NBV-unterwegs: Tagesfahrt nach Lippstadt

Abfahrt 9 Uhr Haltestelle Bürgerallee

UNTER
VORBEHALT

Vorstand und Beirat

Vorsitzende/r: N.N.

1. Stellvertretender Vorsitzender:

Peter Ehm, Am Heckendorn 29, ☎ 52 83 16

2. Stellvertretender Vorsitzender:

Michael Schulte, Märkische Straße 178a, ☎ 3 93 55 85

Schatzmeisterin:

Helma Cohrs-Hänschen, Huxel 29,
45549 Sprockhövel, ☎ 0179 9449157

Schriftführerin:

Heidi Rossbach, Auf'm Kampe 7, ☎ 26 04 03 40
auch für Mitgliedsbeiträge zuständig

Dem Vorstand stehen als Beirat zur Seite:

Für das Wildgehege:

- Michael Hinkelmann, Eintrachtstraße 50, ☎ 59 56 95
- Klaus Schlüter, Fichtenstraße 4, ☎ 27 26 58 23

Für sonstige Aufgaben:

- Hans-Peter Brause, Lahmburger Straße 12,
- Anna-Maria Dörpelkus c/o Stadtparkasse Wich-
linghausen, Wichlinghauser Straße 138, ☎ 4 88 40 93
- Merten Durth, Seydlitzstraße 9, ☎ 8 64 35
- Wolfgang Flasche, Klingelholl 27a, ☎ 50 13 42
- Rainer Gutseel, Schwerinstr. 1, ☎ 50 38 81
- Birgit Meinhardt, Zu den Dolinen 97, ☎ 64 00 58
- Dirk Oeckel, Immenweg 65, ☎ 39 32 68 45
- Horst Pohlmann, Seydlitzstraße 8, ☎ 52 54 55
- Jürgen Schnellenbach, Hollmanns-Böschken 21,
☎ 52 46 52
- Heiko Schnickmann, Collenbuschstr. 16, ☎ 52 44 67

Für die Mitgliederverwaltung:

- Simone Schreiber, Seydlitzstraße 9, ☎ 64 26 82
Beitritt, Kündigung und sonstige Änderungen des Mit-
gliedstatus (aktuell nicht Mitglied des Beirats)

Mitgliedsbeiträge 2021

Liebe Mitglieder,

nun geht dieses besondere Jahr zu Ende und wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns bei unseren vielen treuen Mitgliedern zu bedanken die den Nordstädter Bürgerverein so freundlich unterstützen.

Leider konnte ja unser Dämmerchoppen, bei dem wir unsere neuen Mitglieder willkommen heißen, in diesem Jahr nicht stattfinden, aber wir hoffen sehr, dass wir diesen im nächsten Jahr nachholen können und wir dann die Gelegenheit haben Sie persönlich kennen zu lernen.

Es hat uns sehr gefreut, dass sich so viele Mitglieder in diesem Jahr dazu entschieden haben uns ein SEPA-Mandat zur Abbuchung ihrer Mitgliedsbeiträge zu erteilen – das erleichtert unsere Arbeit sehr – vielen Dank dafür. Für alle Mitglieder die dies noch gerne tun möchten gibt es am Ende dieser Ausgabe des Nordparkechos ein Formular dazu – Sie können uns dieses gerne per Post oder aber auch per E-Mail zukommen lassen.

Auch im nächsten Jahr werden Ihre Beiträge über die SEPA-Mandate wieder Ende März abgebucht und wir möchten auch alle Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen darum bitten ebenfalls bis Ende März ihre Beiträge zu überweisen.

Bitte melden Sie sich bei Fragen - wir freuen uns immer über Ihre Rückmeldungen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Wir wünschen allen Mitgliedern besinnliche Weihnachtstage und alles Gute für das kommende Jahr. Passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Simone Schreiber und Heidi Rossbach



 **FAHRSCHULE**
Am Wichlinghauser Markt



Inh. Uwe Lantermann
Wichlinghauser Markt 13
42277 Wuppertal
02 02 / 97 67 333
www.fahrschule-ul.de

Heidrun Rieger – 80 Jahre

> Unsere langjährige Vorsitzende Heidrun Rieger hat am Freitag, den 9. Oktober, das 80. Lebensjahr vollendet. Sie hat in den letzten Jahren dem Verein aufopferungsvoll und mit großer Leidenschaft vorgestanden.



© Michael Mützborg

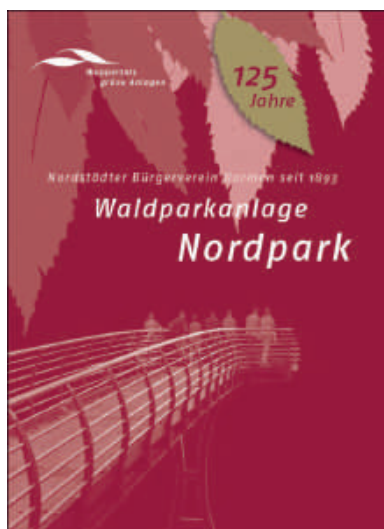
Auch auf diesem Wege noch einmal nachträglich unsere herzlichen Glückwünsche und alles erdenklich Gute!

Vorstand und Beirat

Erinnerung an Margot Sundermann

> Mitte September erreichte uns die Nachricht, dass Frau Margot Sundermann im Alter von 94 Jahren verstorben ist. Frau Sundermann war jahrzehntelang Mitglied im Nordstädter Bürgerverein.

Sie war unmittelbare Anwohnerin des Nordparks. 1989 erschien eine Broschüre von ihr mit dem Titel „Vom Bauernbusch zum Bürgerpark“. Hierin hat sie die geschichtliche Entwicklung und die Entstehung der Umgebung beschrieben, die heute den Nordpark ausmachen – also vor dem Ausbau zur Parkanlage.



Nachzulesen – wenn auch im Wesentlichen auszugswise – ist dieser Text in dem Buch „Waldparkanlage Nordpark“, welches in der Reihe Wuppertals grüne Anlagen anlässlich des 125jährigen des Vereins vor 2 Jahren erschienen ist.

Wuppertal – die Grüne Großstadt online

> Seit einiger Zeit gibt es auf der Internetseite der Stadt Wuppertal eine lohnenswerte Rubrik über die Grünanlagen und Parks in unserer Stadt. Der Nordpark ist, neben vielen anderen, sehr positiv und umfangreich porträtiert worden.

Es lohnt sich sehr sich durch die „Grüne Großstadt“ zu klicken: https://www.wuppertal.de/tourismus-freizeit/gruenes_wuppertal/index.php



Markisen Terrassendächer Glasoasen®

weinor

10% SPAREN
beim Kauf einer Aktions-Markise Semina* oder Topas

weinor WINTER-WOCHEN
nur vom 01.11.20 – 21.03.21

**MACH'S DIR SCHÖN!
SOMMERMARKISEN
MIT WINTERRABATT**

* gilt nicht für Semina Life

Ihr weinor Fachhändler berät Sie gerne!

B & E BAUELEMENTE GmbH

Markisen · Fenster · Haustüren · Rollläden · Garagentore · Vordächer
Sanderstraße 188
42283 Wuppertal
www.bebauelemente.de

0202/979090



© Wolf Birke

Eine Versammlung wie in diesem Jahr wir im Jahr 2021 wahrscheinlich erst mit Verspätung möglich sein

Mitgliederversammlung 2021

Laut Satzung unseres Vereins ist die jährliche Mitgliederversammlung im 1. Quartal des jeweiligen Jahres durchzuführen. 2021 stünden unter normalen Bedingungen die Wahlen von Vorstand und Beirat an. Aufgrund der Corona- Bedingungen sind wir uns nicht sicher, dass das im nächsten Jahr realisierbar ist.

Wir werden in der 1. Ausgabe des Nordparkechos 2021 hoffentlich mehr wissen. Wir machen das davon abhängig, wie sich die Situation in Bezug auf Corona in Wuppertal dann darstellt. Grund dafür ist, dass wir keinesfalls die Teilnehmer unserer Mitgliederversammlung einer Ansteckungsgefahr aussetzen wollen. Sollte sich die Si-

tuation weiterhin kritisch darstellen, werden wir die Veranstaltung auf unbestimmte Zeit verschieben müssen.

Unter rechtlichen Aspekten bedeutet das, dass Vorstand und Beirat bis zu einer möglichen Wahl in ihren Ämtern verbleiben. Wie uns bekannt ist, haben die meisten Vereine das gleiche Problem. Viele Vereine haben bislang nicht einmal ihre Mitgliederversammlung 2020 durchführen können. Wir sind also in bester Gesellschaft.

Bleiben Sie gesund!

Vorstand und Beirat des NBV

Wuppertal - spannende Metropole im Wandel

> In der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift „Metropolis“ werden die vielen Ideen und Visionen aktueller Stadtentwicklung in Wuppertal präsentiert. Von Utopiastadt an der Mirke bis zum Circular Valley rund um das Gasometer in Heckinghausen. Viele Beispiele von „Wupper-Mut“, den der Oberbürgermeister Schneidewind in seinem Vorwort beschwört. Inspirierend und sehr lesenswert!

Kostenloser Download unter:

https://www.wuppertal.de/tourismus-freizeit/wuppertal_erleben/wmg_metropolis-wuppertal.php



© Verlag Müller + Busmann

Die gedruckte Metropolis-Ausgabe 03/2020 „Wuppertal“ ist zum Preis von 15 Euro erhältlich.

<https://www.mueller-busmann.com/>

Ausblick Veranstaltungen 2021 – es bleibt nichts übrig außer Zweckoptimismus

In diesem Jahr steht und stand alles unter den Auswirkungen der Pandemie zurück. So gut wie alle unserer geplanten kleineren und größeren Veranstaltungen mußten aus Sicherheitsgründen abgesagt werden. Wie das im kommenden Jahr werden wird, steht noch in den Sternen. Der Einsatz der angekündigten Impfstoffe gibt Anlass zur Hoffnung auf eine „neue Normalität“. Die Masken und die notwendigen Abstands- und Hygieneregeln werden uns alle sicherlich noch eine ganze Zeit begleiten.

So werden wir die zur Verfügung stehende Zeit nutzen, um uns über neue, vielleicht erst einmal kleinteiligere Angebote für unsere Mitglieder Gedanken zu machen.

Die zeitnahe Realisierung von Großveranstaltungen wie unser „Musik im Nordpark“ werden erst einmal noch Zukunftsmusik bleiben. Der Aufwand mit organisatorischen Überlegungen zu Hygienekonzept, Zuschauerbeschränkungen und deren Überprüfung, das Einwerben der notwendigen umfangreichen Spon-

sorengelder etc. machen eine Umsetzung im kommenden Jahr noch unrealistisch.

Aus unserer Sicht realistischer werden Kleinveranstaltungen im unmittelbaren Umfeld des Nordparks sein. Wenn Sie Ideen und Anregungen haben – immer her damit! Wir möchten die weitere Entwicklung des NBV und seiner Aktivitäten gemeinsam mit unseren Mitgliedern gestalten – und nicht immer nur aus dem Kreis des Beirats. Also mehr Kommunikation und Kooperation mit allen Unterstützerinnen und Unterstützern des NBV.

Wir sind noch guter Dinge im nächsten Jahr wieder ein abwechslungsreiches Veranstaltungs- und Reiseprogramm auf die Beine stellen zu können. Am liebsten mit Ihnen allen gemeinsam. Unterstützen Sie uns bei der Arbeit in Vorstand und Beirat, damit der NBV auch nach der Zeit der Pandemie eine Chance hat zu überleben.

Merten Durth



FUCHSWINKEL

Willkommen im FUCHSWINKEL!
Bei uns stehen täglich ausgefallene und leckere Gerichte auf der Speisekarte – immer frisch zubereitet. Freuen Sie sich auf wöchentlich wechselnde Kreationen. Möchten Sie sich das Essen lieber zuhause schmecken lassen? Kein Problem. Sie können Ihre Speisen auch mitnehmen. Vorbestellungen werden ebenfalls gerne angenommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FUCHSWINKEL
Das Restaurant von **akzenta**
akzenta Barmen
Unterdörnen 61-63
42283 Wuppertal
Telefon 0202 55126 228

**DIE AKTUELLE
WOCHENKARTE →**



akzenta
lecker, günstig, nett

Führung durch den Nordpark am 16.08.20 – Park des Monats



© Gerd Kossmann

Der neu gestaltete Kakaoplatz stieß auf großes Interesse

Gut gemacht!

Wir danken dem Nordstädter Bürgerverein für das unermüdliche Engagement im Nordpark. Und für ein großes Stück Lebensqualität in Barmen.

ABG • Allgemeine
Baugenossenschaft
Wuppertal eG

www.abg-wuppertal.de
Tel. 02 02 – 25 08 60



Einmal im Jahr – und das seit mehr als 20 Jahren – bietet der NBV eine Führung für Interessierte durch den Nordpark an. Zum wiederholten Mal stand diese unter dem Motto Park des Monats. Diese Reihe Park des Monats wurde vom Verein Historische Parkanlagen Wuppertal vor einigen Jahren initiiert. In jedem Monat wird eine andere Parkanlage im Rahmen einer Führung vorgestellt. Wir sind zum 3. Mal dabei!

Unter Corona-Bedingungen bestanden auch bei mir erhebliche Unsicherheiten, wie eine solche Führung zu erfolgen hat. Ein Telefonat beim Ordnungsamt brachte ein schnelles Ergebnis durch den zuständigen

Marc Sallermann
Meisterbetrieb der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

Einern 84 · 42279 Wuppertal · Tel. 02 02 / 30 58 62 · Fax 30 58 70
Mobil 0172 - 200 99 85 · E-Mail: marc.sallermann@t-online.de
www.marc-sallermann.de



© Gerd Kossmann

Der öffentliche „Biergarten“ vor den ehemaligen Turmterrassen

Abteilungsleiter: Zu dem Zeitpunkt meiner Führung war keine Begrenzung der Teilnehmerzahl erforderlich. Alle Teilnehmer mussten sich aber selbstverständlich mit Namen, Anschrift und Telefonnummer in einer Liste eintragen. Weiterhin musste der Veranstalter dafür Sorge tragen, dass die Mindestabstände von 1.5m eingehalten werden. Ausnahme: Personen aus einem Haushalt.

Nachdem den Anwesenden die Spielregeln erläutert waren, ging die Tour bei schönstem Sommerwetter kurz nach 11 Uhr los. Ca. 45 Interessierte hatten sich am Treffpunkt am Brunnen vor den Nordparkterrassen eingefunden. Grund für die rege Teilnahme war sicherlich die gute Bewerbung durch den Verein His-

torische Parkanlagen Wuppertal sowie eine ausführliche Ankündigung und Berichterstattung in der Westdeutschen Zeitung wenige Tage zuvor. Die WZ titelte: Historische Führung mit Ausblick.

Gerd Kossmann, Mitglied im NBV und fleißiger Helfer bei unseren Festen und Veranstaltungen, begleitete unsere Tour fotografisch. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Selbstverständlich habe ich den Teilnehmern der Führung etliche geschichtliche Zusammenhänge dargestellt – zumal es erst zwei Jahre her ist, dass der NBV sein 125jähriges Jubiläum feiern konnte. Damit verbunden war bekanntermaßen die Begründung des Nordparks. Ebenfalls angesprochen habe ich die Historie der Nordparkterrassen: ehemaliger landwirtschaftlicher Betrieb, Ankauf durch den Unternehmer Hugo Greef und Ausbau zum Bellevue, Übernahme des Gebäudes durch die Stadt Wuppertal, Betrieb als Ausflugsstätte – ca. 50 Jahre Bewirtschaftung durch die Familie Pohlmann usw.

Bei dem Rundgang durch den Park entlang der Umzäunung des Wildgeheges habe ich erläutert, dass dieses im Jahre 1954 vom NBV eingerichtet und seitdem auch vom Verein unterhalten wird. Einige bemerkenswerte Stationen waren u.a. die beiden gewaltigen Esskastanien, die als Naturdenkmal ausgewiesen sind, die geologischen Aufschlüsse im westlichen Bereich des Parks, das Uthmann-Denkmal, der vor einigen Jahren entwickelte Aufenthaltsbereich am ehemaligen Kakaoplatz mit großen Natursteinblöcken und Sitzgelegenheiten und mit einer schönen Aussicht. Vorbei ging es an unserem Jubiläumsbaum, den wir vor 2 Jahren aus Anlass des 125jährigen gepflanzt haben. Wieder oben angekommen berichtete ich über einige der



© Cornelia Scheidt / fotolia.com



Zum Blumentopf

Blumen und mehr...
 Inh. Ina Hülsenbeck
 Schützenstrasse 31
 0202 9787140
 0172 5932874

Mo.: 9.00 - 13.00 Uhr
 Di. - Fr.: 9.00 - 17.00 Uhr
 Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr
 So.: 10.30 - 12.30 Uhr

Wir würden uns sehr freuen, Sie in unseren weiteren Filialen begrüßen zu dürfen. Die jeweiligen Öffnungszeiten erfahren Sie unter den angegebenen Telefonnummern.

Theodor-Fontane-Str.50
 Telefon: 0202 9787140

A photograph of a smiling man with a beard, wearing a straw hat and a blue apron, holding a large basket of fresh vegetables like leafy greens and tomatoes. The background is a blurred outdoor market setting.

Tal.Markt – mein Ökostrom aus der Heimat



Der erste digitale Marktplatz für grünen Strom
aus regionalen Solar-, Biomasse-, Wasser-
und Windenergieanlagen. Jetzt selbst entscheiden!



© Gerd Kossmann

Mittlerweile ist der Funkmast neben den ehemaligen Turmterrassen entfernt worden

„guten Taten“ des NBV: Errichtung des Brunnens zum 100jährigen Bestehen des Vereins 1993, Bau eines Kinderspielplatzes gegenüber in 2003, Erneuerung des Gehegezaunes in den 90ern, Stiftung von elf modernen Parkbänken auf dem Weg zum Werner-Zanner-Platz. Das sind nur einige Spuren, die der Verein im Laufe der letzten Jahre im Nordpark hinterlassen hat.

Angesprochen habe ich selbstverständlich auch die einzelnen Bauabschnitte der letzten Jahre, die von der Stadt (Ressort Grünflächen und Forsten) durchgeführt wurden: Aufenthaltsplatz mit Pergola und Sitzgelegenheiten im Eingangsbereich, attraktive Natursteinpflasterungen vom Parkeingang und um die Nordparkterrassen herum, hochwertige Kinderspielbereiche mit einem Bolzplatz, herrliche Aussichtspunkte, ein neu geschaffener Biergarten usw.

Schlusspunkt bei meinen Führungen ist in den letzten Jahren immer der Skywalk mit einem herrlichen Blick über weite Teile von Barmen, Heckinghausen und Langerfeld, sicherlich der markanteste Aussichtspunkt im Nordpark und einer der schönsten in Wuppertal, wie



© Gerd Kossmann

Haltepunkt an der Straße „Am Nordpark“



© Gerd Kossmann

Peter Ehm in seiner Rolle als Parkwächter – äh -führer

ich meine. Grundsätzlich sind unsere Führungen kostenlos. Zum Abschluss dürfen die Teilnehmer eine freiwillige Spende in ein Sparschwein werfen, wenn man mit dem Rundgang zufrieden war. Und offensichtlich war man sehr zufrieden! Diese Spenden kommen der Unterhaltung des Geheges zugute! Vielen Dank dafür!

Zum Abschluss noch eine Bemerkung zum schlechten Zustand etlicher Altbuchen im Nordpark aufgrund der Trockenheit der letzten drei Jahre. Während der Führung habe ich auf dieses Phänomen an einigen markanten Stellen aufmerksam gemacht. Das Thema halte ich für so wichtig, dass ich diesem Problem einen eigenen Artikel an anderer Stelle dieser Ausgabe des NORDPARKECHOs gewidmet habe.

Peter Ehm

Sponsorentisch der Wuppertalbewegung – Eröffnung am 14.08.20 auf dem Uellendahler Viadukt



© Peter Ehm

Dr. Carsten Gerhardt bei seiner Einführungsrede zur Eröffnung des Sponsorenplatzes

Die Diskussion über Art, Umfang und Ausbildung eines solchen Sponsorenplatzes hat etwas länger gedauert. Dafür ist das Ergebnis umso besser. Mit einem solchen Sponsorenplatz will sich die Wuppertalbewegung bei allen Sponsoren und Spendern bedanken, die zur Fertigstellung dieses einmaligen Projektes beigetragen haben.

Am 14.08.20 war es dann soweit. Im Beisein des 1. Vorsitzenden des Vereins, Dr. Carsten Gerhard, und des Oberbürgermeisters Andreas Mucke fand die offizielle Einweihung statt. Ca. 40 Gäste waren bei sehr schönem Wetter anwesend. Dr. Gerhard wies in seiner bekannten locker-charmanten Art darauf hin,

dass nur mit den vielen großzügigen Spendern die Realisierung der Trasse möglich war. Genannt wurden beispielhaft einige Großspender wie die Jackstädt-Stiftung, die Wuppertaler Stadtparkasse, die Firma Cleff. Natürlich ging der Dank an alle, die sich hier finanziell eingebracht haben.

Mittelpunkt dieses Sponsorenplatzes ist ein recht mächtiger Tisch aus Edelstahl, der künstlerisch sehr ansprechend gestaltet ist. Die Form des Tisches entspricht dem Umriss des Stadtgebietes Wuppertals. Drei Stelen stehen im Hintergrund und bilden den Rahmen dieser Platzgestaltung. Auf den Stelen sind ca. 1.000 Spender genannt. Dr. Gerhard merkte in diesem Zusammenhang an, man hätte auch anstatt der 1.000 Spendernamen tausendmal Danke schreiben können. Auch der Oberbürgermeister bedankte sich bei allen Spendern und Sponsoren für deren bürgerschaftliches Engagement.



© Peter Ehm

OB Andreas Mucke bei den Einweihungsfeierlichkeiten

Ein Blick zurück sei mir gestattet. In den Anfängen der Wuppertalbewegung hatte sie zwar einen tollen Plan, aber noch kein Geld dafür. Also wurde um Spenden gebeten. Auch der Vorstand und Beirat des NBV setzte sich vor Jahren mit dem Thema Spende für die Trasse auseinander. In einer Klausurtagung auf der

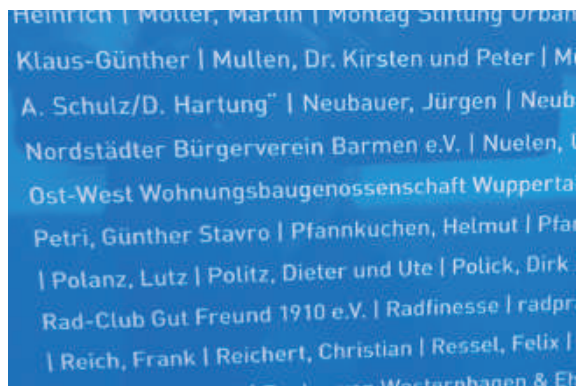


© Peter Ehm

OB Andreas Mucke bedankt sich bei den Untrstützerinnen und Unterstützern der Nordbahntrasse

Bundeshöhe CVJM wurde auch hierüber diskutiert, anfangs auch durchaus kontrovers über die Höhe unseres Beitrages. Es setzte sich die Auffassung durch, dass wir als mitgliederstärkster Bürgerverein „uns nicht lumpen lassen können“. Auch unter dem Aspekt, dass ein Teil der Trasse durch Wichlinghausen führt, beschlossen wir 5.000 € zu spenden. Gut angelegtes Geld für ein tolles Projekt, wie ich meine!

Wir gehören somit zu den Großspendern, wohl wissend, dass andere weit größere Beiträge geleistet haben. Dieses findet seinen Niederschlag darin, dass wir auf



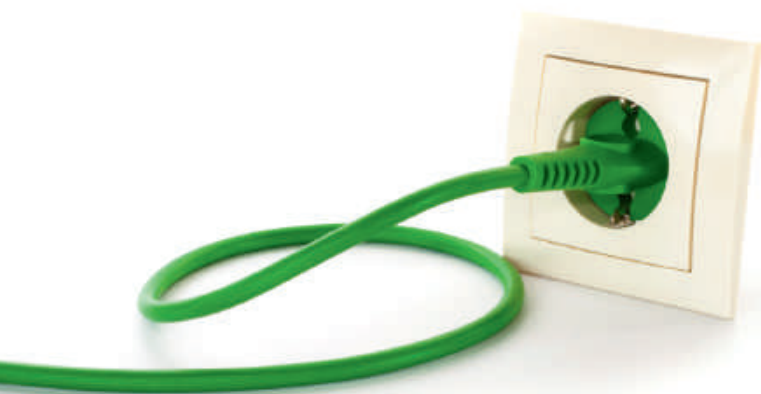
© Peter Ehm

Auch der NBV findet sich auf der Sponsorentafel wieder

der Internetseite der Wuppertalbewegung mit unserem Vereinslogo aufgeführt werden: also in bester Gesellschaft mit großen und wichtigen Firmen und Institutionen unserer Stadt – 50 an der Zahl! Ein wenig stolz dürfen wir darauf sein.

Gefreut habe ich mich auch, dass ich zu diesem Anlass Dieter Mahler getroffen habe, der sich seinerzeit als Vorsitzender für dieses Projekt im Namen des NBV stark gemacht hat.

Peter Ehm



**INTELLIGENT
MODERNISIEREN**

**Ihr Profi rund
um die Elektrotechnik**



Laub Elektrotechnik
Waisenstraße 14
42281 Wuppertal
Tel. 02 02/76 95 81 77

www.laub-elektrotechnik.de

„Ab nach Cassel!“



© Hammelore Lemmens

Coronakonforme Unterbringung im Reisebus

Endlich sind wieder Reisebusfahrten erlaubt, nachdem wir bereits unsere Mehrtagesfahrt ins Erzgebirge und nach Prag coronabedingt absagen mussten.

Dieser Sommertag, der 1. Juli verspricht kein solcher zu werden, egal, ob mit oder ohne Regen, wir werden es durchstehen. Das - fast obligatorische - Frühstück, Sekt inklusive, lässt den an den Busscheiben ablaufenden Regen vergessen, ein kurzer Halt unterwegs, der Wettergott hat Erbarmen mit uns, es ist trocken. Ich nehme es vorweg, es wird den ganzen Tag so bleiben, immer wenn NBV-unterwegs an diesem Tag zu Fuß unterwegs ist, gibt es keine nassen Füße. Und wir folgen weiter dem Ruf „ab nach Cassel“.

Hier erwarten uns zwei Stadtführerinnen, die schon aufgeregt „mit den Hufen scharren“, haben doch auch sie monatelang keine Gäste begrüßen dürfen. Wir teilen uns auf, beginnen wir unseren Rundgang: Vorbei am Alten Stadtschloss, jahrhundertlang Residenz des jeweiligen Landesfürsten, deutlich jünger die Markthalle der Stadt auf der anderen Straßenseite. Auf dem Weg hinab zur Fulda passieren wir – jetzt wieder mittelalterlich – den Renthof, heute ein renommiertes Hotel. Die Fußgängerbrücke über den Fluss lädt zum Verweilen ein, Gelegenheit, mehr zu erfahren. Viel Historisches, über das neuzeitliche Kassel, Standort bekannter Industrieunternehmen, daher im Krieg stark zerstört, wiederaufgebaut, auch unter Beachtung der historischen Merkmale. Ab jetzt fällt auch das Stichwort „Documenta“ immer öfter, begleiten die verschiedensten Erinnerungsstücke der regelmäßig stattfindenden Veran-



© Hammelore Lemmens

Kompetente Stadtführung durch Kassel

staltung doch unseren weiteren Weg. Die Ausführungen sind gewürzt mit Anekdoten aus den vergangenen Jahrhunderten, wir werden bestens unterhalten. Welche Person versteckt sich hinter unserer heutigen Gastgeberin, vorgestellt hat sie sich ganz schlicht als Schauspielerin. Wir gehen weiter, das nächste Ziel die Orangerie mit Aussicht über die Karlsaue nebst Aueteich, der angeschlossenen Parkanlage. Noch ein kleines Schmankerl, die „Neue Galerie Grimmwelt“, hier ehrt Kassel die bekannten Märchenerzähler.

Angenehm die Mittagspause, die meisten verbringen die Pause auf der Oberen Königstraße, der Einkaufsmeile Kassels, bevor es anschließend mit dem Bus quer durch die Stadt geht. Vorbei am Industriegebiet Rothenditmold, stellvertretend sei hier Thyssen-Henschel erwähnt, der neue Bahnhof Wilhelmshöhe, der Anschluss Kassels an das IC-Netz der DB. Ab jetzt geht es bergauf,



© Hammelore Lemmens



© Hammdore Lemmens

Herkules – der Wächter Kassels

Villenlagen, es folgt der Grüngürtel, wir haben den Herkules erreicht. Die Filmvorführung zeigt uns den Ablauf der Wasserspiele, den Kaskaden, die wie von vielen Bildern bekannt in einer großen Fontäne enden. Vor uns breitet sich ein wunderbares Panorama aus mit einer Sichtachse beginnend mit den Kaskaden, im weiteren Vordergrund der Bergpark Wilhelmshöhe, weiter über das dahinterliegende Häusermeer ausdehnt in das Hinterland jenseits der Fulda. Hinter uns dominiert über allem Herkules, der Wächter Kassels.



© Hammdore Lemmens

Seit 2013 zählt das Gesamtkunstwerk Bergpark Wilhelmshöhe mit den historischen Wasserspielen zu den UNESCO-Weltkulturerbe-Stätten



© Hammdore Lemmens

Schnell zurück zum Bus, Regenwolken ziehen auf, wieder runter zur Stadt. Jetzt wird es märchenhaft. Unsere Stadtführerin erweist sich als Märchentante, dies im positiven Sinn. Sie zieht uns in ihren Bann als sie über das Leben und die Entstehung der Märchen der Gebrüder Grimm zu berichten beginnt, Märchenstunde für Erwachsene, alle lauschen gespannt. Für diesen außergewöhnlichen Tag, an dem sie uns ihre Heimatstadt auf wundervolle Weise näher gebracht hat, danken wir Andrea C. Ortolano herzlich.

Bestattungen Paul Horn

Inh. Ralph Sondermann

Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Sterbegeldversicherungen

Seit über 70 Jahren
Ihr kompetenter Ansprechpartner
in Wuppertal-Barmen

Elsternstr. 8
42281 Wuppertal
Tel.: 0202/500631 (Tag und Nacht)
horn.bestattungen@t-online.de

Für uns geht es zurück in Richtung Heimat, noch ein Abstecher ins Jagdhaus Kühl in Iserlohn, Zeit für ein gemeinsames Abendessen. Es stört auch jetzt nicht mehr der einsetzende Regen bis zum Eintreffen an der Bürgerallee.

Wieder einmal ein gelungener Tag, danke an Ingo für die souveräne Bewältigung des Tagesprogrammes und all die fleißigen Hände im Bus, die unter Coronabedingungen für Speis und Trank gesorgt haben.

Rolf Wörhoff

Nachsatz: Andrea C. Ortolano, die sich selbst schlicht als Schauspielerin bezeichnet und sich uns gegenüber als Märchentante erwiesen hat, ist, wie wir im Nachhinein erfuhren, eine bedeutsame Frau im Kulturleben Nordhessens mit Medienpräsenz bis hin zum Fernsehen.

Unter einem Dach
 42277 Wuppertal • Schwarzbach 123

Elektrotechnik
BRAUN
 Jörg Braun

Kundendienst • Wohnungssanierung • Zählerplatzbereinigung
 • Türkommunikation • Meisterbetrieb Mitglied der Innung
 Tel. 02 02 - 64 46 23 • Fax 02 02 - 6 48 15 87

Sanitär- und Wärmetechnik
BRAUN
 André Braun

Wasser • Gas • Heizung
 Altbauanierung • Abdichtung von Gasleitungen
 Exclusive Bäder • Regenwassernutzung
 Tel. 02 02 / 66 28 27 • Fax 02 02 / 6 48 15 87
 info@baeder-braun.de • www.baeder-braun.de




Hugostraße 1 • 42281 Wuppertal • Tel.: 0202 - 50 44 50
 Fax: 0202 - 250 17 76 • Email: info@klingelholl.de
 www.klingelholl.de

Konrad Magiera & Sohn
 ORIGINAL SCHLESISCHE WURSTWAREN SEIT 1929

Westkoterstr. 114-116
 42277 Wuppertal
 info@metzgerei-magiera.de
 www.metzgerei-magiera.de









H. J. SCHNELLENBACH
 Meisterbetrieb
 seit über 40 Jahren

Radio • Fernsehen • Antennenbau
 Westkoter Straße 132a • 42277 Wuppertal
 Tel. (02 02) 50 11 62 • Fax (02 02) 50 52 09
 E-Mail: info@schnellenbach-tv.de
 www.schnellenbach-tv.de

Zum Stand der zusätzlichen Parkplätze im Zufahrtsbereich des Nordparks – Mallack



Geplant waren ca. 100 zusätzliche Parkplätze, um dem schon heute bei schönem Wetter starken Besucherandrang gerecht zu werden. Bereits vor einigen Jahren hatten die damaligen Oberbürgermeister dem NBV zugesichert, dass zusätzliche Parkplätze gebaut werden. In diese Überlegungen einbezogen wurde auch der künftige Betreiber der Nordparkterrassen, der sich im Gegenzug verpflichten wollte, öffentliche Toiletten zu bauen und zu unterhalten. Die Finanzierung sollte nach unserem Kenntnisstand aus der Stellplatzrücklage der Stadt erfolgen.

Das zuständige politische Gremium, die Bezirksvertretung Barmen hat in dieser Sache noch nicht entschieden. Eine diesbezügliche Beschlussvorlage von den Grünen mit dem Ziel, die Stellplätze um ca. 50 zu reduzieren, wurde in zwei Bezirksvertretungssitzungen nicht beraten. Von der Verwaltung war zu erfah-

ren, dass ein Entwässerungsgutachten für die Parkplätze sowie ein Verkehrsgutachten für die Zufahrt in Arbeit sind. Laut einem Zeitungsartikel in der WZ soll nunmehr die Entscheidung im November oder Dezember erfolgen – so die Aussage des Stadtdirektors Dr. Slawig.

Der NBV hat in den letzten Jahren wiederholt darauf hingewiesen, dass insbesondere bei schönem Wetter und bei laufendem Sportbetrieb die Anzahl der Parkplätze unzureichend ist. Das gilt natürlich erst recht für den Fall, dass (hoffentlich) die Gastronomie öffnet. Wir warten weiter auf eine baldige Entscheidung zur Verbesserung der Situation. Zurzeit gilt weiterhin: Nichts genaues weiß man nicht!

Peter Ehm



Die momentane Eingangssituation zum Areal des umstrittenen Parkplatzprojekts am Nordpark

© Peter Ehm



© Peter Ehm

Erkennbar erhebliche Trockenheitsschäden am Baumbestand im Wildgehege

Besorgniserregende Entwicklung bei Altbuchen im Nordpark



Als häufiger Besucher im Nordpark habe ich bedauerlicherweise – wie sicherlich viele andere auch – feststellen müssen, dass insbesondere der Altbuchenbe-

stand im Park schon im Frühsommer erhebliche Trockenheitsschäden aufwies. Die sehr trockenen Jahre 2018 und 2019, mit signifikanten Niederschlagsdefiziten, hatten schon deutliche Spuren hinterlassen. Das Frühjahr und der Sommer 2020 waren ebenfalls von Trockenheit geprägt. Zudem waren die Niederschlagsmengen im vergangenen Herbst und Winter keinesfalls ausreichend, um das Wasserreservoir im Boden wieder aufzufüllen. Dieser Sachverhalt machte sich bereits im Frühjahr dadurch bemerkbar, dass es erhebliche Verluste im Feinstbereich sowie viele trockene Partien in den Baumkronen der Altbuchen gab. Auch bereits absterbende Buchen musste man zur Kenntnis nehmen.



© Peter Ehm

„Trockenstress“ in den Kronen der Altbaumbestände

Bereits Ende Juli war nicht zu übersehen, dass der Laubfall viel zu früh einsetzte, was auf den erheblichen Wassermangel zurückzuführen ist. Man lief bereits Mitte August als Spaziergänger durch raschelnde Laubmassen auf den Wegen und Wiesenflächen, wie sonst im Spätherbst. Die Fotos zum Artikel wurden am 15.08. aufgenommen. Zunächst hatte ich noch die Hoffnung, dass die betroffenen Buchen sich aufgrund des Trockenstresses von einem Teil des Blattwerks „befreien“, um so die Verdunstungsfläche des Laubs zu verringern, was einer üblichen Überlebensstrategie von Bäumen entspricht.



© Peter Ehm

Anzeichen verfrühter Verkahlung der Baumkronen

Bei genauem Hinsehen konnte man aber feststellen, dass die Baumkronen zum Teil erheblich mehr trockene Partien aufwiesen, als noch im Frühsommer. Besonders ausgeprägt war dieses Phänomen bei den Buchen in Kuppenlagen und an den Waldrändern. Betroffen sind vor allem ältere Buchen. Es ist offensichtlich so, dass die Bodenwasserspeicher weitgehend leer sind und bislang nicht aufgefüllt werden konnten. Das Problem im Nordpark ist zudem, dass viele Buchen eine nur sehr geringe Humusaufgabe aufweisen, bedingt durch den anstehenden Kalkfelsen im Untergrund.

Wenn man im Internet recherchiert, trifft man auf die Aussage von Forstfachleuten, dass die weniger geschädigten Buchen nach einem normalen Wetterjahr mit viel Niederschlag und geringeren Temperaturen sich zum Teil wieder erholen könnten. Es wird grundsätzlich allerdings nicht davon ausgegangen, dass es sich bei dem aktuellen Problem um ein einmaliges Phänomen handelt. Forstwissenschaftler und Klimaexperten gehen davon aus, daß künftig Dürrephasen öfter zu erwarten sind, die dem gesamten Ökosystem Wald zu schaffen machen. Der Klimawandel begünstigt zudem die Ausbreitung von Insekten und Pilzkrankheiten.

Ich gelte normalerweise nicht als Pessimist, mache mir aber Sorgen um die Altbuchen in „unserem Nordpark“. Bleibt zu hoffen, dass sich ein Teil unserer Buchenbestände im Nordpark im nächsten Jahr weitgehend regenerieren kann.

Peter Ehm



© Peter Ehm

Pilzbefall als Indikator der Störung des natürlichen Gleichgewichts im Wald



© Peter Ehm

Verfrühter Abwurf der Blätter – eine Überlebensstrategie der, von zu großer Trockenheit betroffenen, Buchenbestände

Zum, ins oder nach Sommerloch?



© Hannelore Lemmens / Ingo Wagner

Reben checken in den Weinbergen

Ein sonniger Samstagmorgen, Bürgerallee, Abfahrt pünktlich 9.00 Uhr, der Begriff „Sommerloch“ heute einmal anders.

Der Einstieg erfolgt coronamäßig routiniert, ein leckeres Frühstück im Bus bringt die erste Stärkung unterwegs. Auf den letzten Kilometern fahren wir im Konvoi, vorne ein Traktor aus den 60-ern, die vornehmlich weiblichen Fahrgäste auf dem mitgeführten Anhänger haben sichtlich Spaß an der Situation, denn die Straßenbreite lässt ein Überholen des Busses nicht zu. Das freundlich lächelnde Smiley in der letzten Ortsdurchfahrt vor dem Ziel zeigt stolze 16 Stundenkilometer als Geschwindigkeit an. Platz gemacht wird uns nicht, also zockeln die beiden „Reisegefährte“ weiter hintereinander her. Auch wir sehen die Situation entspannt. Fast pünktlich erreichen wir somit Sommerloch, ein kleines Weindorf im Anbaugebiet der Nahe-Weine. Nicht alle etwa 430 Bewohner des Ortes erwarten uns, das Weingut Philipphof ist das Ziel des Tages.



© DOC RABE Media - stock.adobe.com

Beste Trauben für die Weine des Anbaugebietes Nahe

Die Getränkekarte - vornehmlich Weine aus eigenem Anbau – lässt alle Möglichkeiten offen und ergänzt das vorbereitete Mittagessen. Ausruhen und entspannen ist angesagt, bevor der Hausherr das Zeichen zum Aufbruch gibt. Bei strahlendem Sonnenschein, eine leichte Brise temperiert angenehm, beginnen wir einen Spaziergang durch die Weinberge. Keine Bange, es sind keine Steilhänge a la Mosella zu bewältigen, wir kommen gut klar. Die fachkundigen Erklärungen an einzelnen Weinlagen wecken unser Interesse, die damit jeweils verbundene Probe vertieft den Eindruck.

Wer erinnert sich nicht noch an Besuche und Besichtigung von Weinkellern in der „guten alten Zeit“, wie war das noch? Ein bruchsteingemauertes Kellergewölbe mit eigenwilligem Raumduft, diffuse Beleuchtung inbegriffen und ringsum die Holzfässer für die Weinreifung und -lagerung, das Herzstück des Weingutes, der Stolz des Winzers. Wir heute treten ein in eine Halle, hohe Decken, Neonbeleuchtung, anstelle von Holzfässern erwarten uns übermannsgroße Aluminiumtanks in Reihe positioniert mit blinkenden Armaturen. Nichts mehr da von Romantik, das wirkt wie industrielle Fertigung. Auch hier gibt es entsprechende Erklärungen mit dem Tenor, Weinbau ist mehr denn je Wissenschaft als nur Wissen. Auch hier eine Probe, der Imbiss dazu tut gut nach dem Spaziergang an der frischen Luft.



© Hannelore Lemmens / Ingo Wagner

Beste Stimmung und tolles Ausflugswetter im Sommerloch



© Hannelore Lemmens / Ingo Wagner

Sommerloch-Führung vor dem Weingut Philippshof

Ein kurzer Weg zurück zum Ausgangspunkt, vor dem Abendessen bleibt – wie zu erwarten – Zeit für einen Einkauf im Geschenkeladen. Ein herzliches Dankeschön an die heutigen Gastgeber die uns einen wunderbaren Tag beschert haben, die Heimfahrt – ohne Traktorunterstützung – erfolgt routiniert, wir erreichen zuverlässig die Bürgerallee.

Das Fazit: ein sonniger Frühherbsttag, gutes Essen und Trinken und prima Stimmung bei den Mitreisenden. Dank an alle, die zu dieser guten Erinnerung beigetragen haben, stellvertretend sei hier der „Bordservice“ erwähnt.

Rolf Wörhoff

Nachsatz: ich wurde aus dem Kreis der Mitreisenden gebeten, ein paar Zeilen für das Gästebuch zu formulieren, lesen Sie hierzu den separaten Beitrag:

Liebe Familie Eckes,

auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal schriftlich für Ihre familiäre Gastfreundschaft bedanken.

Speis und Trank – dieser natürlich aus Ihrem eigenen Weinkeller – hat allen gemundet. Ein guter Ausgleich war der geführte Spaziergang durch die Weinberge. Herr Eckes, mit Ihren Ausführungen konnten Sie uns Ihre Arbeit näherbringen und zusätzliches Interesse am Wein wecken.

Wir waren gerne Gäste in Ihrem Hause, in diesem Sinne bleiben Sie und all die dienstbaren Geister im Hintergrund gesund.

Namens der Mitreisenden des Nordstädter Bürgervereins Barmen e.V. – NBV-unterwegs

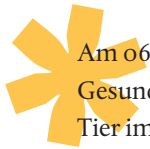
gez. Rolf Wörhoff
Wuppertal-Barmen, im September 2020

Nachwuchs im Nordpark



© Klaus Schlüter

Das gut getarnte Jungtier ist im Vorbeigehen kaum zu sehen



Am 06.07.2020 gab es wieder Nachwuchs im Gehege. Gesund und mittlerweile auch gut im Futter ist das Tier im Gehege zu beobachten.

Weiterhin sind seit dem 14.11.2020 sechs neue Damtiere in das Gehege eingezogen. Ein Spießer und fünf weibliche Damtiere sind hinzugekommen. Somit wird der Genpool im Gehege neu gemischt und die Alttiere

bekommen die nötige Konkurrenz in der Balz um die Damen.

Möglich wurde der Zukauf der Tiere durch Spenden von Horst Pohlmann und Wolfgang Flasche. Ganz herzlichen Dank für das wilde Engagement!

Klaus Schlüter

Sturmschäden im Gehege



© Klaus Schlüter



© Klaus Schlüter



© Klaus Schlüter

Alle Jahre wieder ein ähnliches Bild – Sturmschäden im Baumbestand des Geheges am Nordpark

Wieder für Sie da!




Ika Busch e.K.
 Groß- und Einzelhandel
 Dessous, Niederwaren, Bade-Moden
 und Nachtwäsche

Tütersburg 39, 42277 Wuppertal
 Tel. 0202/520979, Fax: 0202/527922,
 E-Mail: buxenthaler@wtal.de

Achtung, neue Öffnungszeiten:
 Di, Mi, Do 11-18 Uhr, Fr 13-18 Uhr

Malerbetrieb
KEHDE 

Restaurator im Malerhandwerk

Raumgestaltung • Spanndecken
Fassadengestaltung • Teppichböden

Höfen 84a **Tel.: 0202 / 66 63 94**
 42277 Wuppertal **www.maler-kehde.de**



Elektro-Freitag
 GmbH & Co. KG

- Elektroinstallation
- Photovoltaik
- Videoanlagen
- Ladestationen
- Netzwerktechnik
- Reparaturservice

Rauer Werth 33 **Fax 0202 / 57 11 00**
 42275 Wuppertal **kontakt@elektrofreitag.de**
 Tel. 0202 / 55 61 20 **www.elektrofreitag.de**



**Echt
 Wuppertal.**



treuewelt.sparkasse-wuppertal.de

**In Wuppertal
 geht's bei Livemusik
 echt zur Sache.**

Echte Fans buchen in der TreueWelt Tickets mit exklusiven Vergünstigungen für die wichtigsten Shows. Hier finden Sie auch weitere Veranstaltungen und viele Vorteile. Sie werden begeistert sein.

TreueWelt
 der Sparkasse Wuppertal





©Sebastian Duda - stock.adobe.com / © Rido - stock.adobe.com

Kulinarische Genussmomente stehen im Frühjahr 2021 im Fokus der ersten Reise von NBV unterwegs

Genussreise nach Lippstadt: Peters Schokoladenwelt und Stiefel-Jürgens Brauerei

Am 25.02.21 startet NBV unterwegs die Reisesaison 2021!



Am 25.02.21 starten wir um 9.00 Uhr unsere Reisesaison 2021 mit einer außergewöhnlichen Genussreise! Ingo und Teddy steuern zielsicher Lippstadt an.

In Peters Schokoladenwelt werden wir schon erwartet und tauchen ein in eine traumhafte Welt aus Phantasie & Schokolade. Probieren, schauen und staunen Sie!

Anschließend wollen wir uns in der Lippstädter Innenstadt etwas umsehen und etwas Zeit für eine kleine Mittagspause einschieben.

Eine Stadtführung in Lippstadt darf nicht fehlen, um möglichst viele Informationen über die 1185 erstmals erwähnte Stadt an der Lippe zu erfahren. Die liebevoll erhaltene Altstadt hat einiges zu bieten, lassen Sie sich überraschen!

Den Abend wollen wir im 30 Minuten entfernten Beckum verbringen. Hier braut die Brauerei Stiefel-Jürgens seit 1680 verschiedene Biere, die es an dem Abend zu probieren gilt. Ein schmackhaftes Abendessen stärkt uns für den Rückweg.

Wir rechnen mit der Ankunft an der Bürgerallee um 21.30 Uhr.

UNTER VORBEHALT



Folgende Leistungen sind im Fahrpreis von € 67,00 pro Person eingeschlossen:

- Busfahrt im modernen Reisebus mit Ingo und Teddy,
- Führung in Peters Schokoladenwelt,
- Stadtführung in Lippstadt,
- Besichtigung der Stiefel Brauerei mit Abendessen

Bitte NEUE Kontoverbindung beachten!!!!

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den Coupon im Nordparkecho und senden diesen an:
Birgit Meinhardt, Zu den Dolinen 97, 42279 Wuppertal, oder per Mail an info@meinhardt-reisen.de

Natürlich bin ich auch telefonisch erreichbar unter 0171 3785 903.

Den Reisepreis überweisen Sie bitte auf das Meinhardt Konto DE 03 3305 0000 0000 3022 81, bis zum 25.01.21

Die Teilnehmerzahl ist bei dieser Fahrt auf 38 Reisende begrenzt, so können wir die Corona Hygienevorschriften einhalten ohne, dass während der Busfahrt eine Maske getragen werden muss.

Coronabedingte Änderungen des Programms behalten wir uns vor.

**BÜROBEDARF · BÜCHER
SCHREIBWAREN · SCHULBEDARF
SPIELWAREN**

Julia Hugo-Schnitzlohn
Oststraße 9 · 42277 Wuppertal
Telefon/Fax 02 02 / 52 64 46
www.buecher-hugo.de



Exklusiv! Nur bei uns erhältlich!
Unsere Taldosen in drei Motiven.
Für Kekse, Kram und Krepel.
Ein tolles Geschenk!
Nur 2,95 € pro Dose



Schröer's Hofladen

- Frische Eier
- Bauernkäse aus Rohmilch
- Kartoffeln
- Äpfel
- Wurst nach Hausmacherart
- Wein (Anbaugebiet Nahe)
- Imkerhonig
- Bauernnudeln
- Marmelade
- und vieles mehr

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag von
17.00-19.00 Uhr
Samstag von
10.00-13.00 Uhr

**Alle Produkte
direkt vom Erzeuger.**

Wir freuen uns auf Sie: **FAMILIE SCHRÖER**
Ochsenkamp 1 · 42279 Wuppertal · Telefon 64 12 96
schröers.hofladen@web.de www.bauern-in-wuppertal.de



Meinhardt Reisen

... vermietet Busse aller Größen

Telefon 0202 640058 – Fax 0202 640057
Zu den Dolinen 121 – 42279 Wuppertal

info@meinhardt-reisen.de



****Unser neues Fahrtenprogramm ist da!****



*Wir helfen Ihnen
daheim zu bleiben!*



Unsere Leistungen

- ambulante Krankenpflege
- Betreuungsleistungen
- Beratungsbesuche

Sanderstraße 188 · 42283 Wuppertal
Telefon: 02 02 / 97 97 10 · Telefax: 02 02 / 97 97 197
info@pflege-guenther.de
www.pflege-guenther.de

Stricken, Häkeln und mehr

Es gibt gute Gründe uns zu besuchen!

**Große Auswahl an:
Wolle, Baumwolle, FILZWOLLE
Strumpfgarn in allen Stärken**



Bremkamp Elastic GmbH

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 13 - 17 Uhr · Fr. 12 - 16 Uhr
Allensteiner Str. 62 · 42277 Wuppertal
Tel. 0202 / 52 40 36

Problematische Straßennamen und ihre Bedeutung im Umfeld des Nordparks



©BillionPhotos.com - stock.adobe.com

Manchmal lässt einen die aktuelle Diskussion um die Umbenennung von Straßennamen ein wenig irritiert zurück

In Berlin passiert es nach Jahrzehnten andauernder Diskussion endlich. Die Mohrenstraße, benannt nach Menschen aus Afrika, die dort im 18. Jahrhundert untergebracht waren, wird umbenannt, denn der Name sei rassistisch, so die Begründung für die als längst überfällig angenommene Umbenennung. Neuer Namenspatron soll der Philosoph Anton Wilhelm Amo werden, ein Philosoph des frühen 18. Jahrhunderts, der als Hofmohr nach Braunschweig kam und sich zum Dozenten in Jena und Wittenberg hoch arbeitete, bis er aufgrund rassistischer Anfeindungen zurück in das heutige Ghana ging.

Im Zuge dieser Diskussion ist auch die Mohrenstraße bei uns in Wuppertal in das Blickfeld gekommen. Hier ist es aber einzig der Name selber und keine problematische Geschichte, die das Problem darstellt. Auch in anderen Städten ist die Umbenennung von Straßennamen mit problematischer Bezeichnung Grund für Umbenennungen oder zumindest eine Diskussion darüber geworden. Der Historiker und Sprachwissenschaftler Dietz Bering hat in einem Gastbeitrag für die *Frankfurter Allgemeine Zeitung* für dieses jetzt aufkommenden Phänomen vom „Sturm auf die Straßennamen“ gesprochen.

Die Umbenennung von Straßen als Zeichen von politischer Einflussnahme hat in Deutschland Tradition. So wurden zahlreiche Namen im Dritten Reich neu vergeben. Im Zuge der Entnazifizierung nach 1945 wurden Straßen dann oft wieder umbenannt, um diesen nationalsozialistischen Charakter wieder zu entfernen.

Ein Beispiel dafür ist etwa die Alfredstraße, die südlich des Klingelholl verläuft und dann in die Westkotter Straße mündet. Ursprünglich mal als Hopfenstraße 1898 angelegt, benannten die Nazis die Straße zu Ehren von Felix Alfarth um, der beim Hitler-Putsch 1923 starb und so zum Märtyrer der Nazis werden sollte. Nach 1945 wurde die Straße in Alfredstraße umgetauft. Warum aber nicht wieder zurück in die Hopfenstraße? Der Grund dafür mag damit zusammenhängen, dass in ihrer unmittelbaren Nähe noch weitere Straßen mit männlichen Vornamen existieren. Neben der Hugostraße, benannt nach Hugo Greef, dessen Haus im Nordpark man heute vor allem als Turmterrassen kennt, befinden sich dort auch noch die Alarichstraße, die Theoderichstraße, der Totilaweg und die Tejastraße. Bis 1935 trugen diese Straßen allesamt andere Namen. Der Totilaweg hieß Erholungshof, die Theoderichstraße Erholungsstraße. Die Alarichstraße kannte man als Flötenstraße und die Tejastraße war 1921 als katholische Kirchstraße eingeweiht worden. Dass die Machthaber 1935 diese Namen aussuchten hatte einen Grund, denn dahinter verbergen sich allesamt germanische Feldherren und Könige, die zur Zeit der Völkerwanderung, also etwa im 5. und 6. Jahrhundert, lebten, kämpften und starben. Dass sie nach diesen vier Männern gerade hier Straßen benannten, hatte wohl eine erzieherische Funktion, denn die Wahlergebnisse der Wahl vom März 1933 zeigen klar, dass in diesen Bereichen die NSDAP weniger Stimmen bekommen hatte als Kommunisten und Sozialdemokraten zusammen. Die Viertel, die hier umbenannt wurden, waren politisch also vor allem dem linken Spektrum zugetan. In den Augen der Nazis hatte es daher durchaus Sinn, den Menschen, die dort wohnten, durch Straßenumbenennungen die Größe des Deutschtums noch einmal vor Augen zu führen. Bei der Umbenennung der Straßen nach 1945 ließ man diese Straßen bestehen, weil ein direkter Zusammenhang zum Dritten Reich durch die Namen selber nicht gegeben war, anders als eben bei der Alfarthstraße.

Doch geht man mit Straßennamen kritisch ins Gericht, dann bleibt auch so mancher Stadtbezirk nicht verschont. Der Sedansberg und die Sedanstraße mussten in den Augen derjenigen, die Straßennamen umbenennen wollen, recht problematisch erscheinen, denn mit ihnen ist der Sieg der Deutschen gegen die Franzosen



Auch die Seydlitzstrasse am Nordpark hat einen nicht gut beleumundeten Namenspatron – der preussische General Friedrich Wilhelm von Seydlitz



Postkartenmotiv der Seydlitzstrasse

© Von Adolph Menzel (1815–1905) - Aus König Friedrichs Zeit. Kriegs- und Friedens-Helden. Gemeinfrei. <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2740135>

bei der Schlacht von Sedan Anfang September 1870 gemeint, dem zu Ehren man 1874 die Straße mit diesem Namen einweihte. Der Sedantag wurde der inoffizielle nationale Feiertag des Deutschen Kaiserreichs. Mit dem Namen ist also zum einen Krieg, zum anderen Nationalismus verbunden. Eine Umbenennung in den alten Namen, den der Hügel trug, bevor es die Sedanstraße gab, nämlich *Mottenberg* oder *Am Ottenberg* wäre also durchaus im Bereich des Möglichen.

Auch die Seydlitzstraße dürfte in einer Gesellschaft, in der der Pazifismus ein hohes Gut ist, ein Problem darstellen. Diese ist benannt nach Friedrich Wilhelm von Seydlitz, einem preußischen General der Kavallerie. Er kämpfte im Siebenjährigen Krieg und wurde

mit 36 Jahren zum jüngsten Generalmajor in der Geschichte Preußens.

So zeigt sich, dass in Straßennamen immer auch ein wenig Erziehung und Gedenken steckt, was aber auch zu Problemen führen kann, wenn sich Meinungen ändern. Die Umbenennung von Straßennamen ist dabei insofern aber problematisch, weil von ihr auch immer die Anwohner betroffen sind. Sie müssen Zeit und bisweilen auch Geld investieren, um diese Änderungen vorzunehmen. Daher ist ein Abwegen der Interessen immer nötig und der Einzelfall zu prüfen.

Heiko Schnickmann

*„Nun stehen wir vor einem riesigen Trümmerhaufen.
So unnötig, so sinnlos, so traurig.
Geschichte wiederholt sich. Die Hoffnung stirbt zuletzt.“*

Prof. Dr. Karina Reiss / Prof. Dr. Sucharit Bhakdi - In: „Corona Fehialarm? Daten, Fakten, Hintergründe“ (2020)

身心幸 Shinjinkō
Wohlergehen für Körper & Seele
Praxis für Naturheilkunde und
Psychotherapie

Königsberger Straße 47
42277 Wuppertal
Mail: shinjinko@gmx.de
Tel.: 0202 – 384 88 653

Sa. 5. Sept., 10-14 Uhr : Yurashi Praxis Treff - Schmerz-Therapie & Entspannung aus Japan

身 Körper / Person / Leib

心 Geist / Herz / Seele

幸 Glück / Wohlbefinden

Regine Wunsch, Heilpraktikerin
Reinhard F. Spieß, Heilpraktiker (Psych)

Ein Videokanal fürs Quartier

Soziale Medien sind nicht nur bei jungen Menschen inzwischen sehr beliebt. Videos über Musiker stehen dabei ziemlich weit oben auf der Hitliste. So kennt man zwar Bands aus der ganzen Welt, aber nicht die Musikszene in der Nachbarschaft. Das will das Rockprojekt Wuppertal mit Hilfe des Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Oberbarmen / Wichlinghausen ändern. Auf dem neuen Videokanal vierzweizwei.de sollen mehrmals im Monat Beiträge über Musik im Quartier veröffentlicht werden.

Der Name der Homepage ist kein Zufall. 422 – so fangen die Postleitzahlen in Wichlinghausen und Oberbarmen an. Deshalb heißt auch das dortige Quartierbüro VierZwoZwo. Die Quartiermanager haben das Rockprojekt auch dazu beraten, wie das Videoprojekt über Musik im Wuppertaler Osten finanziell gefördert werden kann. Zwei Dinge sind dabei besonders wichtig: Es muss um Menschen oder Institutionen im Quartier gehen und die Bürger*innen werden beteiligt. „Das geht bei uns auf zwei Arten: Entweder man macht in dem Team mit, das die Beiträge produziert. Oder man stellt sich im Porträt vor“, erklärt Niklas Krämer, der sich um Regie und Konzepte kümmert.

„Fürs Team suchen wir vor allem junge Leute zwischen 14 und 24 Jahren, die als Moderator*innen oder Set Runner*innen, als Helfer*innen am Set, aktiv werden wollen“, ergänzt Martin Krane, der neue Vorsitzende vom Rockprojekt. „Als Verein für Jugend und Kultur wollen wir den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, bei Filmproduktionen dabei zu sein und so Berufe kennenzulernen.“

Egal ist das Alter bei denjenigen, die in den Videos zu sehen sein werden. Auch die Ausrichtung der Musik sei egal, heißt es vom Rockprojekt. „Bewerben kann sich erstmal jeder im Quartier, der irgendwas mit Musik zu tun hat“, sagt Niklas Krämer. Egal ob Schulband, Solokünstlerin, Hinterhof-Combo, Techniker oder Veranstalter: Jeder könne eine Bewerbung einreichen. Sollte das Thema ins Konzept passen, würde – nach Vorgespräch – das Filmteam einen Beitrag drehen, der hinterher zwischen fünf und 15 Minuten lang sein wird. „Das ist Werbung für die Leute, aber natürlich auch für die Stadtteile“, sagt Niklas Krämer. „Wir wollen zeigen, wie viel Potenzial es hier gibt.“ Denn warum, so fragen sich die Organisatoren der neuen Online-Plattform, soll man sich Internet-Videos anschauen, die irgendwo auf der Welt gedreht wurden, wenn es das gleiche Angebot vor der Haustür gibt?

Pressemitteilung Quartierbüro vierzwozwo

Impressum

NORDPARKECHO,
Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins
Barmen e.V., Förderverein Wuppertaler Nordpark,
Bürgerverein der Bezirke Barmen-Nord, Wichlinghausen
und Nächstebreck-West
Sitz Wuppertal, Gründungsjahr 1893

Herausgeber:
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark
Postfach 250350, 42239 Wuppertal
E-Mail: info@nbv-barmen.de
Bankverbindung: Stadtparkasse Wuppertal
IBAN: DE37 3305 0000 0000 2711 14
BIC: WUPSDE33XXX

V.i.s.d.P: Merten Durth

Autorinnen, Autoren, Redaktionsteam:
Merten Durth, Peter Ehm, Birgit Meinhardt, Heidi
Rossbach, Klaus Schlüter, Heiko Schnickmann,
Michael Schulte, Simone Schreiber, Rolf Wörhoff

Titelbild: © Wolf Birke

Gesamtgestaltung:
© disegno GbR visuelle kommunikation
www.disegno-kommunikation.de

Druck:
Druckhaus Ley und Wiegandt, Wuppertal
www.ley-wiegandt.de

Auflage: 2.500 Exemplare

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Alle Werbeeinnahmen des NORDPARKECHOs dienen zur Realisierung und Versand des Vereinsmagazins. Die Redaktion bittet um Verständnis dafür, dass bei eingesandten Beiträgen Änderungen und Kürzungen vorgenommen werden können. Die Gemeinnützigkeit des NBV wurde unter der Steuernummer 131/5958/0079 beim Finanzamt Wuppertal-Barmen anerkannt. Damit sind Spenden steuerlich absetzbar. Der NBV stellt auf Wunsch Spendenbescheinigungen aus.



An alle Menschen in den systemrelevanten Berufen

Unser Dankeschön:

Steuererklärung und -beratung
zum Vorzugspreis für alle
systemrelevanten Berufe*
Jetzt Mitglied werden in 2020
für nur **39 €**

Ihre Beratungsstellenleiterin
Helma Cohrs-Hänschen
Friedrich-Engels-Allee 189
42285 Wuppertal
Helma.Cohrs-Haenschen@vlh.de

☎ 0202 8705 6154

Gültig bis 31.12.2020
Wir beraten im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.
*S. Leitlinie des Landes NRW unter vlh.de/danke



Steuern? Wir machen das.

Covid-19: Telefonberatung möglich

www.vlh.de

**EINE-WELT-LADEN
WICHLINGHAUSEN**



WESTKOTTER STR. 187
42277 WUPPERTAL
TEL. 0157 88 391 333

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO, DI, DO, FR: 15.00 - 18.00 UHR
MI. SA: 9.30 - 13.00 UHR

**FRIEDRICH
HEINER
Bestattungen**

**...für einen
Abschied
mit Gefühl.**

Wir helfen Ihnen sofort
Tag und Nacht
auch an Sonn- und Feiertagen
überall in Wuppertal
auf allen Friedhöfen

Oststraße 19

☎ **520055**

www.heinerbestattungen.de



SEPA-Lastschriftmandat



Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark

An den
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark

z. Hd. Simone Schreiber
Seydlitzstraße 9
42281 Wuppertal
E-Mail: schreiber-nbv@web.de

Überweisungs-Konto:
DE37 3305 0000 0000 2711 14
BIC: WUPSDE33XXX
Stadtsparkasse Wuppertal

Internet: www.nbv-barmen.de
E-Mail: info@nbv-barmen.de

SEPA – Lastschriftmandat zum Einzug des Jahresbeitrags

Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen werden. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Nordstädter Bürgerverein e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Jahresbeitrag: _____
(Mindestbeitrag 15 € jährlich, Jugendliche Mindestbeitrag 7,50 € jährlich)

Meine IBAN: _____

Mein SWIFT-BIC: _____

Die Mandatsreferenz-Nummer (Verwendungszweck) ist die Mitglieds-Nummer, die der NBV bei Beitritt vergibt.

Name des Kontoinhabers: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____ Datum: _____

Mitglieds-Nr.: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikations-Nr. (IBAN) des NBV: DE81ZZZ000011328294, SWIFT-BIC: WUPSDE33XXX

Name, Vorname: _____

Straße, Nr: _____

PLZ/Ort: _____ Mitglieds-Nr.: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____

Beitrittserklärung



Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark

An den
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Förderverein Wuppertaler Nordpark

z. Hd. Simone Schreiber
Seydlitzstraße 9
42281 Wuppertal
E-Mail: schreiber-nbv@web.de

Überweisungs-Konto:
DE37 3305 0000 0000 2711 14
BIC: WUPSDE33XXX
Stadtsparkasse Wuppertal

Internet: www.nbv-barmen.de
E-Mail: info@nbv-barmen.de

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

Beitrittsdatum: _____

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag von _____ € zu zahlen.
(Mindestbeitrag jährlich 15€ / Jugendliche Mindestbeitrag jährlich 7,50€)

Name, Vorname*: _____

Straße, Nr*: _____ PLZ/Ort*: _____

Telefon: _____ Geburtsdatum: _____

E-Mail: _____ Geworben durch: _____

Unterschrift*: _____ Datum*: _____

* Pflichtfelder, alle anderen Angaben sind freiwillig

SEPA – Lastschriftmandat

Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen werden. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Nordstädter Bürgerverein e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Meine IBAN: _____

Mein SWIFT-BIC: _____

Die Mandatsreferenz-Nummer (Verwendungszweck) ist die Mitglieds-Nummer, die der NBV bei Beitritt vergibt.

Name des Kontoinhabers: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikations-Nr. (IBAN) des NBV: DE81ZZZ000011328294, SWIFT-BIC: WUPSDE33XXX



- Einbruchschutzfolie
- Splitterschutzfolie
- Sonnenschutzfolie

- Sichtschutzfolie,
- UV-Schutzfolien für Fenster
u. v. m.



Vertrieb und Montage von Glasbeschichtungsfolien

Märkische Straße 198
42281 Wuppertal
Telefon 0202/52 40 55
www.dittmar-ek.de

Kunst im Quartier

> Schwarzbach Galerie
05.12.2020 - 31.01.2021
WINTER-SCHÄTZE –
Interessante Künstler von A - Z
Eröffnung: Samstag, 5.12.20, 14.00 bis 19.00 Uhr
Öffnungszeiten: Mi., Sa. - 15.00 - 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung 0202-664876
www.schwarzbach-galerie.de

SCHWARZ
B A C H
GALERIE

Anmelde-Coupon Tagesfahrt

Zur Tagesfahrt nach Lippstadt am 25.02.2021 möchte ich mich/
möchten wir uns verbindlich mit Personen anmelden.

Der Preis beträgt pro Person beträgt 67 €.

NBV-Mitglied? ja [] nein [].

Name

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:
Birgit Meinhardt, NBV unterwegs, Zu den Dolinen 97,
42279 Wuppertal, T. 0171/3785 903, info@meinhardt-reisen.de
**Den Reisepreis überweisen Sie bitte auf das Meinhardt Konto
DE 03 3305 0000 0000 3022 81, bis zum 25.01.21**

Die Fahrten des NBV stehen aufgrund der Corona-Pandemie unter Vorbehalt. Wir hoffen die geplanten Reisen durchführen zu können. Aktuelle Infos unter 0171/3785 903 (Birgit Meinhardt)

POWER BEI WIND UND WETTER



*Danke für Eure Unterstützung!
Mit Power und Optimismus gemeinsam
in ein neues Jahr, bleibt gesund!*

SIVA

TRENDS GMBH

Vertriebskontakt Tel.: 0177 599 46 89

✉ siva-trends@gmx.de

